

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>VII</b>
<b>Einleitung</b>	<b>I</b>
Möglichkeiten der Zeitindikationen der Räderuhr	I
Die neue Dimension der Räderuhr	2
<b>I. DIE RÄDERUHR ALS ATTRIBUT</b>	<b>4</b>
Die Uhr als ein Attribut der <i>Temperantia</i>	4
Die Uhr in der <i>Iconologia</i> des Cesare Ripa	5
Die Uhr im <i>Mundus Symbolicus</i> von Picinelli	9
Die Uhrenentwürfe in der <i>Iconologie</i> des J. Ch. Delafosse	11
Die Uhr in der <i>Iconologie</i> von Gravelot und Cochin	12
<b>II. DIE MONUMENTALISIERUNG DER ZEIT</b>	<b>15</b>
Sonnenuhr – Roi Soleil	16
Der Automat von Morand	18
<b>III. DIE RÄDERUHR ALS ANALOGON DER WELT</b>	<b>25</b>
Die Mechanisierung des Weltbildes	25
Johannes Kepler	25
Christiaan Huygens	27
Gottfried Wilhelm Leibniz	30
René Descartes	31
Thomas Hobbes	31
Julien Offray de La Mettrie	33
Christian Wolff	34
Die Allegorie der <i>Machine du Monde</i> von Cesare Ripa und I. B. Boudard	35
Domenico Martinelli	36
Die vier Elemente in den Gehäuseentwürfen von Jean Charles Delafosse	37
<i>Pendule à Sphère</i> von Claude Simon Passemant	38
Die Pendule von Henry Bridges	44
Die Pendule <i>Création du Monde</i>	47
<b>IV. DIE FRANZÖSISCHE PENDULE</b>	<b>50</b>
Technische Bedingungen	51
Die verschiedenen Handwerke	52
Zur Typologie	54

<i>Pendule à console et chapiteau</i> . . . . .	55
<i>Pendule à cartel</i> . . . . .	55
<i>Pendule de cheminée</i> . . . . .	56
<b>Die Stecher</b> . . . . .	64
Daniel Marot . . . . .	66
Jean I Bérain . . . . .	67
Gilles-Marie Oppenord . . . . .	68
Juste-Aurèle Meissonnier . . . . .	70
François Antoine Vassé . . . . .	71
Jean Charles Delafosse . . . . .	73
Henri Salambier . . . . .	74
Jean François Forty . . . . .	75
Richard de La Londe . . . . .	76
Die literarische Kritik an der Pendule . . . . .	78
<b>V. DIE UHR ALS DENKMAL</b> . . . . .	81
Die literarische Doppelform der Zeitangabe . . . . .	81
Zur Bedeutung des Wortes Denkmal . . . . .	82
Die Überwindung des Chronos . . . . .	83
Zur Bedeutung der Allegorie der Zeit . . . . .	83
Die Avignon-Pendule . . . . .	86
Die Pendule allégorique von de Suffren . . . . .	87
<b>EXKURS</b> . . . . .	92
<b>DIE ZUNFT DER UHRMÄCHTER IN PARIS</b> . . . . .	92
Lehre . . . . .	95
Gesellenzeit . . . . .	95
Meisterprüfung . . . . .	96
Meisterrecht . . . . .	96
Rechte der Witwen . . . . .	97
Uhrmacher mit königlichen Privilegien . . . . .	97
Außergewöhnliche Meisterernennungen . . . . .	97
Zunftfreie Stätten . . . . .	98
Organisation der Zunft . . . . .	98
<b>SCHLUSSBETRACHTUNG</b> . . . . .	101
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> . . . . .	109
<b>INDEX</b> . . . . .	116
I. Personenverzeichnis . . . . .	116
II. Sachverzeichnis . . . . .	120
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> . . . . .	124
<b>TAFELN 1—59</b>	